

Ausflug nach Köln:

„On Air“ und „Live Auf Sendung“

Das Martinum besucht den WDR



Alle 38 Schülerinnen und Schüler des Martinums, die an dem Ausflug teilgenommen haben.

Auf die Frage „Was willst du später einmal machen?“ hört man in Schulfluren derweilen oft die Antwort „Ach, irgendwas mit Medien glaube ich.“ Ohne genauere Ziele, wie der Beruf des Journalisten oder Mediengestalters, ist die Medienwelt bei vielen Schülern hoch im Kurs. Allerdings sind sich nur wenige darüber bewusst, dass der Weg in eben diese Medienwelt oftmals steinig ist und eine Menge Arbeitsproben, viele unbezahlte Praktika und Erfahrung vorausgesetzt werden.

Eine gute erste Anlaufstelle für interessierte Schüler ist das STUDIO ZWEI in Köln. Dieses medienpädagogische Angebot des WDR ermöglicht Schülerinnen und Schülern aller Schulformen ab Klasse 8 einen ersten Einblick in die Arbeit von Rundfunk- und Fernsehjournalisten. Die Medienkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird gefördert, indem die Kinder eigene Beiträge unter Aufsicht des WDR herstellen dürfen.



Die Radiomoderatorinnen: Nina Naunheim (links) und Lilli Schmitz (rechts).

WDR¹WDR **1** LIVE**STUDIO
ZWEI**

DIE MEDIENWERKSTATT



Die Radioreporter Nico Hoppe (links) und Henry Möllers (rechts).

Am Freitag, den 8. September 2017 führen 38 Schülerinnen und Schüler des Martinums der Jahrgangstufen 9 bis 11 mit den Lehrern Tobias Engl und Daniel Peitz zum WDR nach Köln. 20 Schüler besuchten den Fernsehworkshop und 18 Schüler den Radioworkshop. Insgesamt 8 junge Mitarbeiter des WDR betreuten die Schüler.

Im Fernsehmodul lernte die Klasse zunächst die so genannte Greenbox-Technik kennen, die es ermöglicht Gegenstände oder Personen nachträglich vor einen Hintergrund zu setzen. Anschließend mussten die Schüler in der Gruppe die Aufgaben eines Fernsehteams absprechen: Nachrichtentexte formulieren, die Kameratechnik und -führung, in der Maske mussten die Moderatorinnen und Moderatoren geschminkt und mit angemessenen Kostümen versorgt werden. Nach einem ersten Probedurchlauf wurde die Fernsehsendung zum Abschluss im Format eines Morgenmagazins aufgezeichnet.

Das Radioteam bekam eine Führung durch das 1LIVE-Haus und erlebte den Redaktionsalltag der 1LIVE-Mitarbeiter. Nach einem Gruppenfoto an der berühmten 1LIVE-Wand, wo schon viele berühmte Stars und Sternchen posierten, ging es in das „eigene“ Studio. Wie auch in der echten Radioredaktion hing alles an einem straffen Zeitplan und einem Probedurchlauf hieß es dann „Bitte Ruhe – wir sind ON AIR!“ Sowohl der Radiobeitrag als auch der Fernsehbeitrag wird den Teilnehmern nach der Veranstaltung in digitaler Form mitge-



Mit dem iPad bei der Hörfunkarbeit: Tim Strauß (links) und Lutz Beuse (rechts) (beide Jahrgangstufe 10)

geben. Veröffentlicht werden dürfen die Beiträge aus rechtlichen Gründen nicht.

Die erlernten Fähigkeiten wird eine Gruppe Martinumsschüler in den nächsten Monaten ausbauen. Durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Landesaltstadt für Medien (lfm) wird dem Gymnasium Mar-

tinum professionelle Radiotechnik für ein halbes Jahr zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe von Leo Cresnar von der Servicestelle Bürgerfunk für den Kreis Steinfurt mit Sitz in Tecklenburg werden die Schülerinnen eine Radiosendung produzieren, die dann über den Bürgerfunk des Radio Steinfurt (RST) gesendet wird.